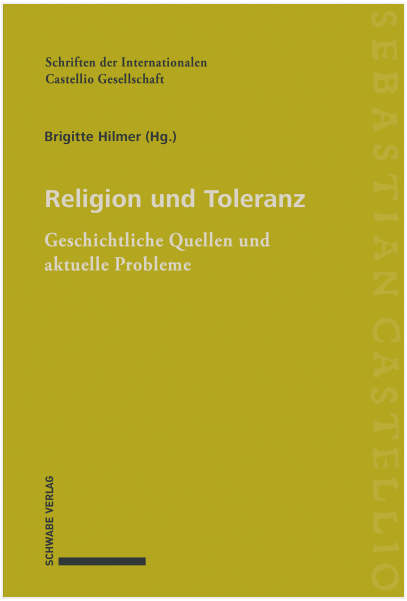
SCHWABE VERLAG
BASEL BERLIN

Religionen als Ressource für Toleranz



Brigitte Hilmer (Hg.)
Religion und Toleranz

Religion müssen nicht intolerant sein, auch monotheistische nicht. Im Gegenteil: Sie können sich auch als Ressource für Toleranzideen erweisen. Die Reformationszeit und der beginnende Kolonialismus bilden eine geschichtliche Schwelle, die das Thema Toleranz neu aufwirft und eine moralische Reflexion und Kodifizierung der Menschenrechte vorbereitet. Interne Konflikte des lateinischen Christentums, vermehrte Begegnungen mit fremden Religionen und die Konfessionsspaltung führten zu einer Ausweitung gewaltsamer Unterdrückung von Häresien, aber auch zu neuartigen Toleranzforderungen. Das Spektrum der Fallstudien dieses Bandes reicht von antiken und biblischen Quellen des Toleranzdenkens über radikale Reformation, Humanismus und Aufklärung bis zum Status von Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen im modernen Recht und zu der heute wieder zunehmenden religiösen Verfolgung.

Altertumswissenschaften
Kirchengeschichte
Religion
Rechtsgeschichte

Brigitte Hilmer lehrt Philosophie an der Universität Basel. Als Vizepräsidentin und Geschäftsführerin der Internationalen Castellio Gesellschaft Basel (2017) widmet sie sich den Themen Toleranz und religiöse Toleranz. Sie publiziert zu philosophischer Ästhetik, Rechtsphilosophie, Demokratietheorie, zur klassischen deutschen Philosophie, Romantik und Phänomenologie.

Herausgegeben von dem Vorstand der Internationalen Castellio Gesellschaft

Schriften der Internationalen Castellio Gesellschaft Bd. 3
Brigitte Hilmer (Hg.)
Religion und Toleranz
Geschichtliche Quellen und aktuelle Probleme

ca. 260 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 52.00, EUR (D) 52.00
ISBN 978-3-7965-5038-6
Erscheint im Dezember 2025
Schwabe Verlag Basel

https://www.schwabe.ch/9783796550386